

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	23.06.2015	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	25.06.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubau Almhalle - Weiteres Vorgehen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BISB, 28.04.15, TOP 6
 BISB, 02.06.15, TOP 5.1
 BV Mitte, 30.04.15, TOP 10
 Schul- und Sportausschuss, 19.05.15, TOP 2.6

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Beirat für Stadtgestaltung mit der Entsendung erfahrener Jurymitglieder zur Teilnahme am Bewertungs- und Vergabeverfahren zum Neubau der Almhalle.

Der Betriebsausschuss ISB beschließt das in der Sitzung am 02.06.15 vorgestellte Vergabeverfahren (s. Anlage).

Begründung:

Den bereits vorliegenden Beschlüssen folgend schreibt der ISB den Neubau der „Almhalle“ (4-fach Sporthalle mit Lehr-Schwimmbad) auf Grundlage der geltenden Vergaberichtlinien im Rahmen eines integrierten Planungs- und Bieterwettbewerbs aus. Das Vergabeverfahren wird durch ein Architekturgremium begleitet; dessen Aufgaben sind u. a.

- die inhaltliche Festlegung der Bewertungskriterien
- die Festlegung der Gewichtung der einzelnen Bewertungskriterien untereinander
- die Festlegung von möglichen Mindest-/Ausschluss-Kriterien
- Wertung der eingehenden Angebote
- Angebotsaufklärung und evtl. Forderung von Nachbesserungen
- endgültige Wertung der Angebote und Unterbreitung eines Vergabevorschlags

Zur Sicherstellung der architektonischen und städtebaulichen Qualität sind im Bewertungsverfahren Prüfpunkte bzgl. der Gestaltung und Einfügung sowohl in den Bewertungskriterien als auch in deren Gewichtung angemessen zu berücksichtigen. Zur Wahrnehmung der v. g. gestalterischen und städtebaulichen Interessen beauftragt der Stadtentwicklungsausschuss den Beirat für Stadtgestaltung mit der Entsendung erfahrener Jurymitglieder zur Teilnahme am Bewertungs- und Vergabeverfahren zum Neubau der „Almhalle“.

...

Folgende verbindliche Zuschlagskriterien werden Grundlage des Verfahrens:

- Preis
- architektonische und städtebauliche Qualität
- funktionale Qualität
- Qualität der baulichen und technischen Anlagen
- Energieeffizienz / Betriebskosten
- Lebenszykluskosten

Die Wertung der Angebote erfolgt auf Grundlage einer Bewertungsmatrix mit den v. g. Kriterien. Die Wichtung der einzelnen Kriterien wird im Rahmen der Erstellung der Vergabeunterlagen durch das Architekturgremium festgelegt.

Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

- Vertreter/-innen des Immobilienservicebetriebs als Auftraggeber
- Vertreter/-innen des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebs
- Vertreter/-innen der Bezirksvertretung Mitte
- Vertreter/-innen des Schul- und Sportausschusses
- Vertreter/-innen des Beirates für Stadtgestaltung
- ggf. weitere zu benennende Vertreter aus der Verwaltung (Zentrale Vergabestelle etc.)
-

Zur Sicherstellung der architektonischen und städtebaulichen Qualität sind die folgenden Unterkriterien abzuprüfen und zu bewerten:

- Platzierung und Ausrichtung des Gebäudes
- Einfügung des Baukörpers in die anspruchsvolle Umgebung und den städtebaulichen Kontext (Max-Planck-Gymnasium, Rudolf-Oetker-Halle, Bürgerpark etc.)
- Berücksichtigung der Grünverbindungen, der Sichtachsen und des umliegenden Naturraumes
- Erschließung sowie Wege- und Verkehrsführung
- gestalterische Haltung und Lösung der Bauaufgabe
- Gestaltung der Fassaden, Proportionierung sowie Einfügung / Reaktion auf den baulichen Kontext
- angemessene Materialwahl, materialgerechte, logische und sinnvolle Konstruktion
- innenräumliche und funktionale Disposition sowie Raumqualitäten.

Anlage
Verfahrensablauf
Vorlage Drucksache 1140/2014-2020

<p>Beigeordneter</p> <p>Moss</p>	<p>Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.</p>
---	---